

Ihre Nestlé Pensionskasse VVaG (NPK): Aktuelle Informationen zum Unternehmen und zu den Grundsätzen unserer Anlagepolitik

Stand 31.12.2023

Lage des Unternehmens – Zusammenfassung der wichtigsten Informationen aus dem Jahresabschluss 2023:

- Die Bilanzsumme beträgt 1.102,5 (1.103,7)¹ Mio. €
- Zuführung zur Verlustrücklage in Höhe von 0,8 (0,3) Mio. €
- Die Verlustrücklage beträgt 50,7 (49,9) Mio. € oder 5,0 (4,8) % der Deckungsrückstellung
- Die realisierte Nettoverzinsung der Kapitalanlage beträgt 2,2 (1,2) %
- Die lfd. Beitragseinnahmen betragen 16,4 (17,3) Mio. €
- Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen 41,1 (42,0) Mio. €
- Die NPK hat 33.620 (34.203) Versicherte, davon 23.829 (24.490) Anwärter und 9.791 (9.713) Rentner

Die wirtschaftliche Lage der Kasse ist stabil. Die aufsichtlichen Solvabilitätsanforderungen wurden im Geschäftsjahr 2023 erfüllt.

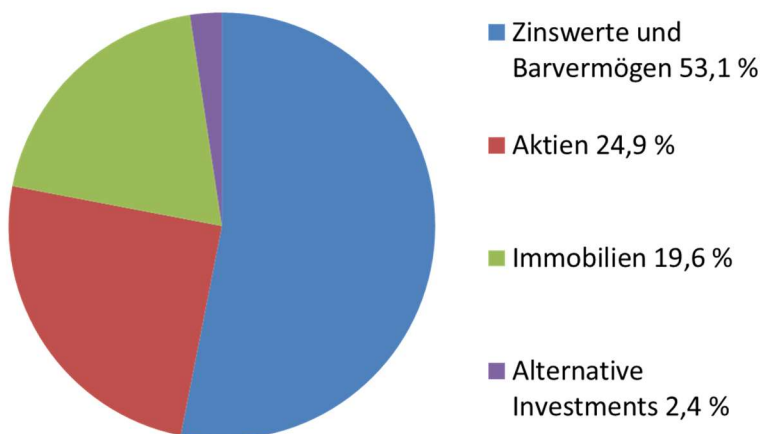
Grundsätze der Anlagepolitik

Die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen steht im Mittelpunkt unserer Kapitalanlagestrategie. Sie berücksichtigt wesentliche Kriterien wie Rentabilität, Sicherheit, Liquidität und Nachhaltigkeitskriterien unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung der Kapitalanlagen. In unserer internen Kapitalanlagerichtlinie werden Grundsätze zur Kapitalanlage und zum Investmentprozess definiert. Sie wurde mit unserer Aufsichtsbehörde abgestimmt und vom Vorstand der NPK verabschiedet.

Die strategische Aufteilung unserer Kapitalanlagen ab dem Frühjahr 2022 gemäß unserer angepassten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) lautet: 52,6 % in Zinswerte und Cash, 24,4 % in Aktien, 18,0 % in Immobilien und 5,0 % in alternative Investmentanlagen. Diese Ausrichtung berücksichtigt im Vergleich zur letzten Strategischen Asset-Allokation einen geringeren Anteil in Zinswerte und jeweils einen etwas höheren Anteil in Aktien, Immobilien und in alternative Investmentanlagen (Infrastrukturinvestments). Das Kapital wird zum größten Teil von externen Investmentmanagern verwaltet. Diese investieren auf der Basis von transparenten und allgemein zugänglichen Anlageindizes sowie unter Beachtung von aufsichtlichen und internen Nachhaltigkeits-Anforderungen.

Aufteilung der Kapitalanlagen der NPK

Marktwerte per 31.12.2023



Risikomanagement

Das den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben entsprechende Risikomanagement ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient zur frühzeitigen Erkennung bestandsgefährdender Entwicklungen. Kernelement des Risikomanagements der NPK ist ein Asset-Liability-Management zur Überwachung und Steuerung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen. Aufgrund der lang

¹ Angaben in Klammern jeweils Vorjahreszahlen

andauernden Niedrigzinsphase wurden die Rechnungszinsen für die Alttarife Versorgungsplan und Versorgungsbausteine durch Sondereinzahlungen von Trägerunternehmen zum 30.09.2020 signifikant gesenkt. Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne dem aktuellen Geschäftsbericht. Zur Früherkennung der Risiken unserer Kapitalanlagen wurde ein auf die Größe der Kasse abgestimmtes Überwachungssystem eingerichtet. Das Risiko der Kapitalanlagen wird laufend als Value at Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,5 % und einer quartalsweisen Betrachtungsperiode gemessen. Dem Gesamtvorstand wird darüber in regelmäßigen Sitzungen berichtet.

Das Zinsgarantierisiko stellt ein zentrales Risiko dar, welches sich jedoch mit der Zinswende im Berichtsjahr verringert hat.

Ziel des Risikomanagements ist es, auch über volatile Kapitalmarktphasen hinweg, die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen sicherzustellen.

Soziale Verantwortung und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) im Rahmen der Kapitalanlage (Artikel 3 der OffenlegungsVO)

Die Kapitalanlagen dienen ausschließlich der Sicherung und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen. Zu diesem Zweck ist eine planmäßige Ertragszielung erforderlich, die auf einer Abwägung zwischen Risiken und Ertragswartungen beruht. In den Investitionsentscheidungsprozessen sind neben dem Risiko einer verfehlten Ertragswartung auch Risiken Dritter sowie ESG-Risiken zu berücksichtigen, die durch Investments entstehen oder gefördert werden können.

Aus der Zielsetzung unserer Kapitalanlagen ergibt sich, dass die Versorgungseinrichtung mit ihren Anlagen nicht unmittelbar beabsichtigt in irgendeiner Weise steuernden bzw. richtungsgebenden politischen, religiösen oder ethischen Einfluss zu nehmen. Die Einflussmöglichkeiten der Versorgungseinrichtung über Stimmrechte, sogenanntes Proxy Voting, oder sonstige legale Mitwirkungsmöglichkeiten, z. B. über Engagement, werden deshalb ausschließlich indirekt über die Kapitalverwaltungsgesellschaft mit dem Ziel wahrgenommen, die Erträge zu optimieren.

Die Firma Institutional Shareholder Services Germany AG, München (ISS), wurde als externer Berater beauftragt, die Versorgungseinrichtung bei der Verstärkung der Minimierung der Nachhaltigkeitsrisiken ihrer Kapitalanlagen zu unterstützen. Jährlich ermittelt der externe Dienstleister ISS im Rahmen einer ESG-Portfolio Analyse die Nachhaltigkeitsrisiken unserer Portfolios. Überprüft werden Investitionen in Unternehmen, welche die Anforderungen des UN Global Compacts, z.B. im Bereich Arbeitsrecht, Menschenrechte, Umweltverhalten sowie Wirtschaftspraktiken, nicht erfüllen.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken wird bei der Auswahl der externen Investment Manager angewandt. Sowohl Erfahrungen von der Nestlé Group Pension Unit (GPU) und anderen Nestlé Märkten werden herangezogen. Im Rahmen von Ausschreibungen wird neben wirtschaftlichen Aspekten auch die ESG-Kompetenz der Investment Gesellschaften abgefragt.

Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne dem aktuellen Geschäftsbericht. Dieser steht unter www.neversa.de (Nestlé Rente/Nestlé Pensionskasse) zum Download zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis: Obwohl die Erstellung der vorliegenden Information mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen wurde, erfolgt diese vorbehaltlich Irrtümern und Druckfehlern.